

Zu Ehren einer großen Künstlerin

Renate Sautermeister
zum 75. Geburtstag

Von Claudia Michels

Was diese Frau alles kann! Was die schon alles gemacht hat! Am Vorabend ihres 75. Geburtstags, am gestrigen Freitag, ist Renate Sautermeister ein weiteres Mal zu Ehren gekommen. Die Malerin, Grafikerin, Fotografin und Beobachterin des Weltgeschehens stellt in den Räumen der Oberfinanzdirektion im Glaspalast „Main Triangel“ aus.

Vor ihren Bildern, mal surreal, mal expressiv, hatte sich zur Vernissage die Szene derer versammelt, die in den 70er Jahren hier im Kulturbereich angefangen haben. So wie die gebürtige Hamburgerin Renate Sautermeister, die seitdem unaufhörlich produziert. So wie Hilmar Hoffmann, ihr Bewunderer, der sich ebenfalls unter die Gäste mischte. Die Räume am letzten Ende des Deutschherrnviertels, so befand er, gelte es zu entdecken, denn sie liegen ja



Die bescheidene Künstlerin:
Renate Sautermeister CHRIS HARTUNG

FR 25.2.2012

nicht gerade an den gängigen Pasanten-Routen. Hoffmann hatte dazu gleich eine zündende Idee: „Die sollen da draußen mal ein Schild aufhängen!“ Der frühere Kulturdezernent nämlich sieht Sautermeister als „die Nummer 1 in Frankfurt: Sie ist eine Philosophin!“ Die Künstlerin selber liebt es nicht so, im Mittelpunkt zu stehen – auch nicht, wenn sie die Hauptperson ist. „Wo ist denn die Frau Sautermeister?“ fragten sich Gäste in ihre Nähe durch – ehe andere einleitende Worte sprachen.

Renate Sautermeisters Werk ist riesig. Vor den Farbkompositionen, die derzeit den Schwerpunkt ihrer Arbeit ausmachen, malte sie eine trostlose Welt, in der nichts mehr stabil ist: die Fußbodenfliesen gebrochen, die Stühle ohne Sitz, die Mauern ohne Halt. Als Mitbegründerin des früheren Künstler-Syndikats in der Wiesenaue war sie in jungen Jahren mit der Wohnraumzerstörung im Westend konfrontiert. „Rau, ungeschminkt, realistisch“ hat sie Frankfurt einzuschätzen gelernt. Öfter schon habe sie „erwogen, Frankfurt zu verlassen“, ist aber nur aus der Innenstadt ins beschauliche Kalbach umgezogen.

Die Ausstellung „Überblick“ wird im „Main Triangel“ der Oberfinanzdirektion (Zum Gottschalkhof 3) bis 20. April gezeigt; Montag bis Donnerstag 9 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr.